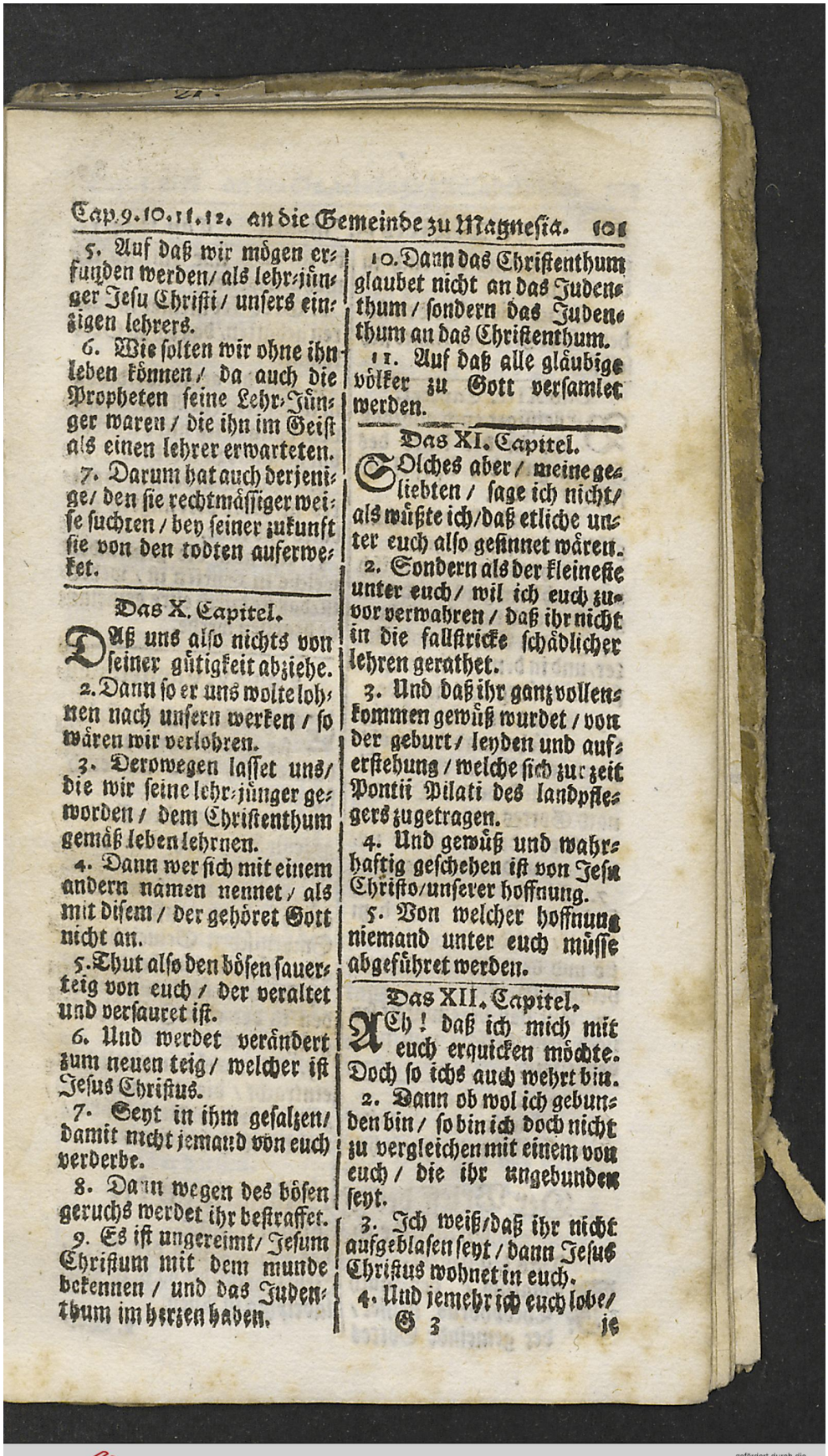
Novi Testamenti Apocrypha: Oder: Etlicher Lehr-Jünger des Herren: Und Apostolischen Männer Send-Brieffe, Die vor Alters bey der ersten Kirchen in vilen Gemeinden mit Nutzen gelesen, Und Denen Canonischen Schrifften mit angehänget worden ; Nun zum gemeinen Nutz genauer nach dem Grunde übersehen, und in Capitel und Verse abgetheilt
Zürich, 1714 Seite 101



5. Auf daß wir mögen erfunden werden/ als lehr-jünger Jesu Christi/ unsers einzigen lehrers.

6. Wie solten wir ohne ihn leben können/ da auch die Propheten seine Lehr-Jünger waren/ die ihn im Geist als einen lehrer erwarteten.

7. Darum hat auch derjenige/ den sie rechtmässiger weise suchten/ bey seiner zukunft sie von den todten auferweket.

Das X. Capitel.

DAß uns also nichts von seiner gütigkeit abziehe.

2. Dann so er uns wolte lohnen nach unsern werken/ so wären wir verlohren.

3. Derowegen lasset uns/ die wir seine lehr-jünger geworden/ dem Christenthum gemäß leben lehrnen.

4. Dann wer sich mit einem andern namen nennet/ als mit disem/ der gehöret Gott nicht an.

5. Thut also den bösen sauerteig von euch/ der veraltet und versauret ist.

6. Und werdet verändert zum neuen teig/ welcher ist Jesus Christus.

7. Seyt in ihm gesalzen/ damit nicht jemand von euch verderbe.

8. Dann wegen des bösen geruchs werdet ihr bestraffet.

9. Es ist ungereimt/ Jesum Christum mit dem munde bekennen/ und das Judenthum im herzen haben.

10. Dann das Christenthum glaubet nicht an das Judenthum/ sondern das Judenthum an das Christenthum.

11. Auf daß alle gläubige völker zu Gott versamlet werden.

Das XI. Capitel.

SOlches aber/ meine geliebten/ sage ich nicht/ als wüßte ich/ daß etliche unter euch also gesinnet wären.

2. Sondern als der kleineste unter euch/ wil ich euch zuvor verwahren/ daß ihr nicht in die fallstricke schädlicher lehren gerathet.

3. Und daß ihr ganz vollenkommen gewüß wurdet/ von der geburt/ leyden und auferstehung/ welche sich zur zeit Pontii Pilati des landpflegers zugetragen.

4. Und gewüß und wahrhaftig geschehen ist von Jesu Christo/ unserer hoffnung.

5. Von welcher hoffnung niemand unter euch müsse abgeführet werden.

Das XII. Capitel.

ACh! daß ich mich mit euch erquicken möchte. Doch so ichs auch wehrt bin.

2. Dann ob wol ich gebunden bin/ so bin ich doch nicht zu vergleichen mit einem von euch/ die ihr ungebunden seyt.

3. Ich weiß/ daß ihr nicht aufgeblasen seyt/ dann Jesus Christus wohnet in euch.

4. Und jemehr ich euch lobe/

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/apocrypha1714/0103
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert durch die DFG